

Wiederholung 7/2. 05

Vergessene Schicksale

Im Rahmen des Schülerwettbewerbs „Die Vergangenheit verstehen, in der Gegenwart leben und die Zukunft gestalten“ wollen Schüler der Konrad-Duden-Schule mit ihren Werken eine Öffentlichkeit herstellen „zur Erinnerung an Menschen aus unserer Mitte“.

Bad Hersfeld (msl) • 18 Jungs und Mädels der Klasse V 9 der Konrad-Duden-Schule haben sich mehrere Wochen mit dem Thema der Judenverfolgung in Deutschland, insbesondere im Landkreis Hersfeld-Rotenburg beschäftigt. Herausgekommen sind mehrere Zeichnungen und Dokumente, die die Erinnerungen an jene Menschen skizzieren, die unter Verfolgung und Ermordung durch das NS-Regime zu leiden hatten. Anstoß war der Besuch zweier jüdischer Flüchtlinge, die einen Teil ihrer Kindheit in Waldhessen verbracht hatten und nun in Israel leben. „Nach dem Besuch

von Judith Epstein, früher Ilse Speier, und Moshe Naveh, früher Manfred Oppenheim, im September 2004 in unserer Klasse haben wir uns mit Spuren jüdischen Lebens und jüdischer Kultur im Kreis Hersfeld-Rotenburg beschäftigt“, erklärt Oberstudienrätin Susanne Hofmann, die die Klasse V 9 in Geschichte und Kunst unterrichtet. „Wir haben uns intensiv mit den Schicksalen der Juden beschäftigt. Aus Geschichtsbüchern erfährt man dazu ja recht wenig. Wir waren von dem was wir herausfinden sehr berührt“, sagt der 14-jährige Daniel Faßhauer. So entstand unter anderem eine großformatige Zeichnung nach dem letzten Erinnerungsfoto (1936) der Geschwister Loni (10) und Ilse (4) Speier aus Rotenburg und ihres Cousins Manfred Oppenheim (10) aus Hersfeld gemeinsam mit ihrer Großmutter Jettchen Speier, bevor die Familie gewaltsam auseinander gerissen wurde. Die Kinder überlebten nach einer dramatischen Flucht aus Deutschland in Israel.

Karin Wegfahrt, zuständig für die Kinder- und Jugendabteilung der Hoehlschen Buchhandlung, und deren Inhaber Jürgen Bode boten den Schülern an, ihre Werke im Schaufenster der Buchhandlung publik zu machen und hatten passend zum Thema auch gleich Buchgeschenke parat, die die KDS-Bibliothek um einige spannende Werke bereichert. Neben zwei Schautafeln und zwei großformatigen Zeichnungen wird ein Kalender mit den „Pages of Testimony“ ausgestellt. An jedem Tag wird eine andere Seite dieses Kalenders aufgeschlagen, die jeweils an ein Einzelschicksal erinnert. Die komplette Ausstellung mit allen Werken der Schüler wird im Anschluss an den Wettbewerb in der KDS gezeigt. Informationen zu den Schicksalen von Menschen jüdischen Glaubens aus Waldhessen finden sich auch im Internet unter www.ag-spurensuche.de, einem Projekt der Jakob-Grimm-Schule in Rotenburg sowie unter www.yadvashem.org.



Gemeinsam mit ihrer Lehrerin, Oberstudienrätin Susanne Hofmann (3. v. li.), präsentieren Schüler der Klasse V9 der Konrad-Duden-Schule auf Einladung des Buchhändlers Jürgen Bode (2. v. re.) und seiner Mitarbeiterin Karin Wegfahrt einige ihrer Werke im Schaufenster der Hoehlschen Buchhandlung. (Foto: Munk)